

Kettersches Archiv Eringerte 10

166

1577 Januar 30.

Gerd von Horn, gen. Goldsmidt und Heinrich Röder, Bürger zu Geseke verkaufen dem Ruthgern von Horde zum Swartenraben, Prosten zur Lippe, und Christoph von Horde zum Brinckerfelde ein Stück Wiesenwachs, ungefähr ein "Drigert", gelegen in den Vohobe, zwischen einer Wiese, die zu der Hoedder Benefizium SS. Trinitatis in der St. Petri-Kirche gehört, und einer Wiese des Susterhauses zu Stornede.

Alhardt und Jost Schulte zu Bonninghausen haben das Wiestück in Pacht gehabt.

Original deutsch Pg. (Nr. 120).

Siegel der Stadt Geseke.